

## Gedanken zur Offenbarung – Teil 56

### Offenbarung Kapitel 9 – Teil 4

#### Das 6. Posaunengericht

#### Offenbarung Kapitel 9, Verse 13-14

13Nun stieß der sechste Engel in die Posaune: Da hörte ich aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, eine Stimme, 14die gebot dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: »Binde die vier Engel los, die am großen Strome Euphrat gefesselt sind!«

Die Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Räucheraltars kommend, läuten eines der schlimmsten Gerichte Gottes während der 7-jährigen Trübsalzeit ein.

Gesellschaftlich sieht die Welt dann genauso aus, wie Paulus sie beschreibt in:

#### 2.Timotheus Kapitel 3, Vers 13

**Böse Menschen dagegen und Betrüger werden es immer ärger treiben, indem sie verführen und selbst verführt werden.**

Das zeichnet sich heute schon sehr deutlich ab; aber während der Trübsalzeit wird die Weltsituation unerträglich sein. Im Grunde ist der dann stattfindende Dämonendienst eine gesteigerte Fortsetzung der heidnischen Götzenanbetung der Antike, der heute schon deutlich erkennbar ist, wenn man allein an den Star-Kult denkt, der schon seit langem betrieben wird. Inzwischen werden die Abteilungen in den Buchläden für den Bereich Okkultismus immer größer. Die Geister- und Dämonenanbetung verbreitet

sich auf der ganzen Welt wie die Pest. In Amerika gibt es mehr als 1 500 Satanskirchen, die aufgrund der gesetzlich verankerten Religionsfreiheit auch nicht verboten werden. Der Islam und Kult-Bilderdienste zählen genauso zur Dämonenanbetung wie der offen praktizierte Satanismus. Es zeichnet sich immer mehr die Weltsituation ab, wie sie vor der Sintflut und später in Sodom und Gomorra gegeben war. Dass Homosexualität dämonisch ist, wird von den Befürwortern völlig ignoriert und natürlich auch die biblische Tatsache, dass sie von Gott schwer bestraft wird.

### Römer Kapitel 1, Verse 24-28

24Daher hat Gott sie (Götzendiener) durch die Begierden ihrer Herzen in den Schmutz der Unsittlichkeit versinken lassen, so dass ihre Leiber an ihnen selbst geschändet wurden; 25denn sie haben die Wahrheit (= das wahre Wesen) Gottes mit der Lüge vertauscht und Anbetung und Verehrung dem Geschaffenen erwiesen anstatt dem Schöpfer, der da gepriesen ist in Ewigkeit. Amen. 26 Deshalb hat Gott sie auch in schandbare Leidenschaften fallen lassen; denn ihre Frauen haben den natürlichen Geschlechtsverkehr mit dem widernatürlichen vertauscht; 27 und ebenso haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau aufgegeben und sind in ihrer wilden Gier zueinander entbrannt, so dass sie, Männer mit Männern, die Schamlosigkeit verübten, aber auch die gebührende Strafe für ihre Verirrung an sich selbst (= am eigenen Leibe) empfangen. 28 Und weil sie es verschmähten, Gott in rechter Erkenntnis festzuhalten (oder: zu besitzen), hat Gott sie in eine verworfene Sinnesweise versinken lassen, so dass sie alle Ungebühr verüben.

Dennoch werden in immer mehr Ländern Homo-Ehen legalisiert, was das Zeichen dafür ist, dass das Maß des Frevels voll ist und Gott schon sehr bald eingreifen wird.

Bei diesem Gericht kommt der Strom Euphrat ins Spiel, die nördliche ursprüngliche Grenze Israels. Er war von Gott dafür gedacht, Gottes Volk von feindlichen Armeen zu schützen. Die Länder jenseits dieses Flusses stellen eine größere Gefahr für das Heilige Land dar als z. B. Syrien oder der Libanon. Im Norden sind es die Türkei und Russland mit seinen Satellitenstaaten; im Osten sind es der gerade am Atombombenbau befindliche Iran, Pakistan, das bereits Atombomben besitzt und China, ebenfalls Atommacht mit seiner riesigen Armee.

Es war auch der Euphratstrom, an dem Satan seinen ersten Angriff auf den Menschen verübt hat, denn im Irak befand sich der Garten Eden.

Der Euphrat entspringt in der Türkei, durchzieht Syrien und den Irak und mündet schließlich im Persischen Golf. Am Euphrat wurde auch der erste Mord verübt, bei dem Kain seinen Bruder Abel erschlug. Vor und nach der Sintflut hat in dieser Region auch der erste Glaubensabfall stattgefunden.

Heute hat es bereits den Anschein, als würden die vier Engel an diesem Strom bereits an ihren Ketten zerren, um endlich losgelassen zu werden. Das zeigt sich durch die vielen Spannungen wegen des kostbaren Erdöls und der Diskrepanzen zwischen den Sunniten und Schiiten im Islam. Aber die Zeiten werden nicht besser, wie man uns überall weismachen will, sondern immer schlimmer und schlimmer! Davon müssen wir ausgehen, wenn wir der Bibel vertrauen.

In „Thayer's Greek-English Lexicon of the New Testament“ (Thayer's Griechisch-Englisch-Lexikon zum Neuen Testament) heißt es, dass das griechische Wort, das hier mit „gefesselt“ übersetzt ist, „einbinden“, „mit

Ketten festgehalten“ oder „in Ketten gelegt“ bedeutet.

Somit haben wir es hier mit vier Engeln zu tun, die zurückgehalten werden. Wir erinnern uns, dass der bodenlose Abgrund, das Gefängnis für gefallene Engel, durch deren König Abaddon geöffnet wurde.

### Judas Kapitel 1, Verse 5-6

5Ich will euch aber daran erinnern – die betreffenden Tatsachen sind euch allerdings sämtlich schon bekannt –, dass der HERR (zuerst) zwar das Volk Israel aus dem Lande Ägypten gerettet, beim zweiten Mal aber die, welche nicht glaubten, vernichtet hat; 6dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat.

Das wird uns hier bestätigt. Auch haben wir die Gewissheit, dass es sich dabei um Dämonen handelt, weil Gottes Engel in der Bibel niemals als gebunden dargestellt werden. Das bedeutet, dass gefallene Engel bis zu den Tagen der Trübsalzeit in Ketten gehalten werden. Diese Zeit ist nun gekommen. Diese gefallenen Engel werden dann wieder auf die Erde losgelassen, um einen Teil von Gottes Gericht zu vollstrecken.

In **Offenbarung Kapitel 20** heißt es ja auch, dass Satan mit einer „großen Kette“ für

1 000 Jahre in den Abgrund geworfen wird und zwar in den hintersten Winkel des Abgrundes.

### Offenbarung Kapitel 20, Verse 1-3

Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel zum Abgrund (= zur Hölle) und eine große Kette in seiner Hand hatte. 2Er ergriff den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel und der Satan –, legte ihn auf tausend Jahre in Fesseln, 3warf ihn in den Abgrund, verschloss

den Eingang und brachte über ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre zu Ende sind; danach muss er auf kurze Zeit noch einmal freigelassen werden.

### **Jesaja Kapitel 14, Vers 15**

**Nun aber bist du ins Totenreich hinabgestürzt, in den hintersten Winkel der Grube!**

Jesus Christus verherrlicht den himmlischen Vater in allem, was Er tut. Das Tier (der Antichrist) bereitet seinem Vater (Satan) Schande, indem er den Abgrund öffnet, in den Satan am Ende der Trübsalzeit geworfen und als Gefangener gehalten wird.

### **Offenbarung Kapitel 9, Vers 15**

**15Da wurden die vier Engel losgebunden, die auf Stunde und Tag, auf Monat und Jahr in Bereitschaft standen, um den dritten Teil der Menschen zu töten.**

Die Macht Gottes über die dämonischen Kräfte ist uneingeschränkt. Auf Seinen Befehl hin werden sie gebunden oder gelöst. Von daher sind sie Sklaven Gottes, die zu bestimmten Zeiten freigelassen werden, um Ihm als Gerichtswerkzeuge zu dienen.

Hier wird uns gesagt, dass von Gott genau festgelegt ist, wann diese vier Engel beim 6. Posaunengericht auf die Erde losgelassen werden, um ein Drittel der Menschheit zu töten. Es wird also ein gewaltiges Massensterben stattfinden. Die Macht des Todes wurde auf Gottes Geheiß im 5.

Posaunengericht eingeschränkt. Jetzt ist auch er wieder losgelassen, um mit voller Wucht zuzuschlagen.

Wir dürfen in diesem Zusammenhang niemals aus dem Blickfeld verlieren, dass es in der Trübsalzeit nicht nur um die Bestrafung der Unbußfertigen

geht, sondern eben auch um die Errettung Israels.

In dem 6. Posaunengericht haben wir bereits eine Vorschau auf die Schlacht von Harmagedon am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit, bei der drei unreine Geister die Könige der Erde dazu veranlassen werden, ihre Armeen in den Krieg gegen Jesus Christus nach Harmagedon auszusenden.

### **Offenbarung Kapitel 16, Verse 13-16**

**13Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister wie Frösche (hervorkommen) – 14sie (d.h. diese Frösche) sind nämlich Teufelsgeister, welche Wunderzeichen verrichten –; diese begeben sich zu den Königen des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf am großen Tage Gottes, des Allmächtigen, zu sammeln. 15»Seht, ICH komme wie ein Dieb! Selig ist, wer da wacht und seine Kleider bereithält, damit er nicht nackt einherzugehen braucht und man seine Schande (= Blöße) nicht zu sehen bekommt!« 16Und sie (jene unreinen Geister) versammelten sie (die Könige) in der Gegend, die auf Hebräisch ›Harmagedon‹ heißt.**

Im 6. Posaunengericht wird uns gesagt, dass es diesen vier Engeln vorbestimmt ist, dass sie mit allem ausgerüstet werden, was nötig ist, um ein Drittel der Menschheit zu töten. Ihre Zeit dazu ist aber ganz genau festgelegt auf Stunde, Tag, Monat und Jahr.

Das macht deutlich, dass wenn ihnen diese Macht gegeben worden ist, sie in dieser Zeit nichts aufhalten kann, bis sie den dritten Teil der Menschheit genau innerhalb von Gottes vorgegebenem Zeitplan getötet haben. Entweder wird es sich dabei um den dritten Teil der Menschen in der Region am Euphrat handeln oder es wird eine globale Dezimierung der Menschheit erfolgen. Das ist aus diesem Vers nicht ersichtlich.

Die Tatsache, dass sie an einem speziellen Ort so lange zurückgehalten wurden, lässt auf eine regionale Dezimierung der Bevölkerung am Euphrat schließen. Die Voraussetzung für beide Fälle ist jedoch gegeben.

## Das Heer der gefallenen Engel

### Offenbarung Kapitel 9, Vers 16

**16Die Zahl der Scharen des Reiterheeres betrug zweihundert Millionen – ich hörte nämlich ihre Zahl.**

Johannes hört, dass diese vier Engel eine Armee von 200 Millionen Reiter unter sich haben. Diese Engel fungieren faktisch als Generäle im Hinblick auf diese satanische Armee. Einige glauben, dass es sich bei diesem Heer um die kommenden „Könige des Ostens“ handeln, die erwähnt werden in:

### Offenbarung Kapitel 16, Vers 12

**Hierauf goss der sechste (Engel) seine Schale auf den großen Strom Euphrat aus; da vertrocknete sein Wasser, damit den Königen vom Aufgang der Sonne her der Weg offenstände.**

Man denkt dabei an China, das durchaus eine solche große Armee besitzt. Aber in **Offbg 16:12** geht es um das 6. Zornschalengericht, um die 7 Engel, welche die 7 LETZTEN Plagen hervorbringen. Doch bei den 7 Engeln, welche die 7 Posaunengerichte in Vollzug bringen, handelt es sich um eine völlig andere Gruppe. Sie löst auch nicht die 7 letzten Plagen von **Offenbarung Kapitel 16** auf der Erde aus.

Am 11. Juli 2013 betrug die Weltbevölkerungszahl 7,16 Milliarden. Ein Viertel der Menschheit ist bereits beim 4. Siegelgericht ums Leben gekommen. Demnach würden nach dem 6. Posaunengericht 3,58 Milliarden Menschen ums Leben gekommen sein.

### **Offenbarung Kapitel 6, Vers 8**

**Da sah ich hin und erblickte ein fahles (= leichenfarbened) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß ›der Tod‹, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen (oder: ihm) die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen.**

7,16 Milliarden : 4 = 1,79 Milliarden

7,16 Milliarden – 1,79 Milliarden = 5,37 Milliarden

5,37 Milliarden : 3 = 1,79 Milliarden

Diese 1,79 Milliarden abzüglich der 144 000 Versiegelten bekommen es demnach hier mit 200 Millionen dämonische Wesen zu tun. Das würde bedeuten, dass jedes dieser dämonischen Wesen mindestens 9 Menschen tötet.

Dieses Massensterben wird die Abläufe in der menschlichen Gesellschaft völlig zum Erliegen bringen. Allein die Beerdigung oder Verbrennung der vielen Leichen wird die Überlebenden vollauf beschäftigen. Denken wir dabei auch den ekelhaften Gestank der sich zersetzenden Körper. Er wird sich auf der ganzen Erde verbreiten.

### **Offenbarung Kapitel 9, Vers 17**

**17Und wie ich in meinem Gesicht sah, hatten die Rosse und ihre Reiter folgendes Aussehen: Sie trugen feuerrote, hyazinthblaue und schwefelgelbe**



**Panzer, und die Köpfe ihrer Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihrem Maul kam Feuer, Rauch und Schwefel hervor.**

Die Beschreibung dieser Pferde und ihrer Reiter ähnelt sehr der von den Heuschrecken-Kreaturen in **Offbg 9:7-10**. Der Unterschied zwischen diesen beiden Arten von Wesen scheint darin zu bestehen, dass es sich bei den Heuschrecken um dämonische Geister handelt, während die Armee der vier Engel gefallene Engel sind.

Sowohl die Reiter als auch die Pferde haben feuerrote, hyazinthblaue und schwefelgelbe Panzer. Das sind die Farben des bodenlosen Abgrunds, dem Feuer, Rauch und Schwefel entsteigt. Bei dem Schwefel, der aus den Mäulern der Pferde hervorkommt, kann es sich entweder um Schwefelsäure oder um brennenden Schwefel handeln. Es wäre unmöglich, eine solche Armee buchstäblich aufzustellen. Diese erscheinen womöglich als – halb Mensch, halb Pferd – wie die Zentauren in der Mythologie.

Vergleichen wir diesen Vers einmal mit folgenden Bibelstellen:

**Jesaja Kapitel 5, Vers 26**

**Und Er wird den Völkerschaften in weite Ferne eine Signalstange (oder: ein Banner = Panier) aufpflanzen, und eine wird er vom Ende der Erde herbeilocken; und siehe, eilends, schnell kommt sie heran.**

**Psalmen Kapitel 57, Vers 5**

**Mit meinem Leben liege ich mitten unter Löwen, inmitten hasserfüllter Feinde, unter Menschen, deren Zähne Speere und Pfeile und deren Zunge ein scharfes Schwert ist.**

Bei diesen Reitern und ihren Pferden handelt es sich um gefallene Engel. Sie

sind genauso wenig Menschen, wie die Heuschrecken zuvor natürliche Insekten sind. Der HERR verwendet natürliche Pferde, aber auch übernatürliche, wie z. B. in dem Fall, als Elia in den Himmel entrückt wurde.

### **2.Könige Kapitel 2, Vers 11**

Während sie (Elisa und Elia) dann im Gespräch miteinander immer weiter gingen, erschien plötzlich ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und trennte beide voneinander; und Elia fuhr im Wettersturm zum Himmel empor.

Und auch dann werden solche übernatürlichen Pferde verwendet, wenn Jesus Christus mit den Seinen Heerscharen auf die Erde zurückkehrt.

### **Offenbarung Kapitel 19, Vers 14**

Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand (V.8) angetan.

Und eben auch dämonische Pferde und Reiter wie hier beim 6. Posaunengericht.

### **Offenbarung Kapitel 9, Vers 18**

18Durch diese drei Plagen wurde ein Drittel der Menschen getötet, nämlich durch das Feuer, den Rauch und den Schwefel, der aus ihrem Maul herauskam.

Hier wird ganz klar aufgezeigt, dass es die Pferde und NICHT die Reiter sind, die den Tod über den dritten Teil der Menschheit bringen und zwar in Form von Feuer, Rauch und Schwefel, der aus ihren Mäulern hervorkommt.

### **Offenbarung Kapitel 9, Vers 19**

19Die Kraft dieser Rosse liegt nämlich in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sehen wie Schlangen aus und haben

## **Köpfe, mit denen sie Unheil anrichten.**

Diese „Pferde“ haben in ihren Schwänzen auch Kraft, Unheil anzurichten, was eine zweite Todesursache für die betroffenen Menschen bedeutet. Der größere Teil des Drittels der Menschheit wird von den anfänglichen Effekten ihres Angriffs (Feuer, Rauch und Schwefel) getötet werden; der Rest von den nachklingenden Effekten dieser Invasion, nachdem sie vorüber ist, nämlich durch die Schlangenköpfe.

## **Die Unbußfertigkeit der Überlebenden**

### **Offenbarung Kapitel 9, Verse 20-21**

20Doch die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht ums Leben gekommen waren, bekehrten sich trotzdem nicht von ihrem gewohnten Tun, dass sie von der Anbetung der bösen Geister und der Götzenbilder von Gold und Silber, von Erz, Stein und Holz, die doch weder sehen noch hören noch gehen können, abgelassen hätten; 21nein, sie bekehrten sich nicht von ihren Mordtaten und Zaubereien (oder: Giftmischereien), von ihrer Unzucht und ihren Diebstählen.

Es ist wirklich unfassbar: Obwohl ein Drittel der Menschheit durch diese Plage, die größte Katastrophe nach der Sintflut, getötet wurde, setzen die Überlebenden ihr gotteslästerliches Leben fort.

Hier werden 5 Sünden aufgelistet und als Ursache für diese Plage genannt:

1. Anbetung von Geistern und damit verbundener Götzendienst
2. Mord
3. Zauberei in Verbindung mit Giftmischerei, wobei es sich um Drogen handeln könnte
4. Sexuelle Unmoral
5. Diebstahl

All diese Sünden grassieren sogar heute schon auf der Erde; aber sie werden in jenen Tagen zu einem unvorhersehbaren Ausmaß eskalieren.

Die hier genannten Frevel sind genau die Sünden, die schon heute auf der Welt hervorstechend sind:

- Abtreibung, was nichts anderes ist als Mord an ungeborenem Leben
- Okkultismus
- Vor- und außerehelicher Geschlechtsverkehr sowie Homosexualität
- Raubüberfälle

Statt Gott werden die Überlebenden es vorziehen, den Satan und den Antichristen anzubeten.

#### Offenbarung Kapitel 13, Verse 4-8

4Und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?« 5Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große (= hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben. 6Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt (oder: seine Wohnung), nämlich die, welche ihre Wohnung im Himmel haben (vgl. Phil 3,20), zu lästern. 7Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über alle Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 8So werden ihn denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen nicht im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen.

Die Götzen, die heute verehrt werden, sind das Geld, hier symbolisiert durch das Gold und Silber; Autos und Waffen, hier symbolisiert durch Erz und Häuser symbolisiert durch Stein und Holz. Die materialistischen Menschen wollen sich dadurch ein Gefühl von „Sicherheit“, „Einheit“ und „Zusammengehörigkeit“ geben; aber sie übersehen völlig die Tatsache, dass Gott sie ausradieren wird.

Die Unbußfertigen werden nach dem 6. Posaunengericht jegliches Gefühl für Anstand und Moral verloren haben und sogar danach trachten, die Dämonen in ihrer Grausamkeit nachzuahmen. Die Morde werden also drastisch zunehmen.

Von dem griechischen Wort für „Zauberei“ ist das deutsche Wort „Pharmazie“ abgeleitet. Drogen werden im Okkultismus immer als ein Mittel verwendet, um mit dämonischen Mächten in Kontakt zu treten.

Aufgrund der immer knapper werdenden Vorräte an Nahrung, Kleidung, Wasser, Medikamenten und Wohnungen wird sich die Zahl der Diebstähle und Raubmorde ins Uferlose steigern.

Unter dem Einfluss der zum größten Teil selbst herbeigerufenen Dämonen und gefallenen Engel wird die Welt in einem Sumpf von falscher Religion, sexueller Perversion, Mord und Totschlag versinken.

Deshalb sollte man folgende Prophezeiung sehr ernst nehmen:

### **Judas Kapitel 1, Verse 14-15**

**14Nun, auch diesen Leuten gilt die Weissagung, die Henoch, der siebte Nachkomme Adams, ausgesprochen hat mit den Worten: »Siehe, gekommen**

ist der HERR inmitten Seiner heiligen Zehntausende, 15um Gericht über alle zu halten und um alle Gottlosen zu bestrafen wegen aller ihrer gottlosen Taten, mit denen sie gefrevelt haben, und wegen aller frechen Reden, die sie als gottlose Sünder gegen ihn geführt haben.«

Angesichts dieses kommenden Gerichts, bei dem Jesus Christus selbst der Richter sein wird, ist es heute für alle geistig Wiedergeborenen Pflicht, den Ungläubigen und Zweiflern das Evangelium zu verkünden, damit sie die Chance bekommen, aus diesem „Feuer“ gerissen zu werden.

**Judas Kapitel 1, Vers 23**

22Und mit den einen, die sich in Zweifeln befinden, habt Mitleid: 23reißt sie aus dem Feuer heraus und rettet sie so! Mit den anderen dagegen habt Mitleid in Furcht, indem ihr sogar das Kleid (an ihnen) verabscheut, das vom Fleisch her beschmutzt ist!

Wenn wir jetzt schon sehen, wie das alles immer mehr zunimmt, fragen wir uns unweigerlich: Wie nahe muss wohl die Entrückung sein?

Weil der trotzig Überrest sich weigert, seine Untaten zu bereuen und sich zu Jesus Christus zu bekehren, wird Gott ihm noch ein größeres „Wehe“ senden. Darüber erfahren wir dann mehr in **Offenbarung Kapitel 12**.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)